







Mexiko

Baja California - den Grauwalen auf der Spur



-  **Naturerlebnisreise durch die südliche Baja California ab/bis La Paz**
-  **3 x ausgiebige Walbeobachtungen im Golf von Kalifornien**
-  **Missionsstädte San Ignacio und Loreto**
-  **Höhlenmalereien in der Sierra del San Francisco**
-  **Direkte Anschlussreise Mexikos Kupferschluchten möglich**
-  **Gerne arbeiten wir ein komplettes Angebot inkl. Flügen aus**

Nur drei Flugstunden von Mexiko-Stadt entfernt warten die Naturschönheiten der Baja California auf Sie: Sanft schaukelt Ihr Boot auf den tiefblauen Wellen im Golf von Kalifornien. Plötzlich ganz nah eine Wasserfontäne und sie sind da: Mächtig und doch so friedlich scheinen die kalifornischen Grauwale fast durch das Wasser zu schweben. Die riesigen Meeressäuger paaren sich im Winter und bringen hier ihre Jungen zur Welt. Oft sehen Sie bis zu 50 Wale auf einer Bootstour. Auch sonst ist die Sea of Cortez mehr als reich an Tieren: Delphine, Robben, über 300 Fisch- und zahlreiche Vogelarten bevölkern das Biosphären-Reservat. Im Tal der Riesen-Cardones fühlen Sie sich winzig, wenn Sie zwischen den höchsten Kakteenäulen der südlichen Baja wandern. Santa Rosalia mit ihrem französischen Flair und die Missions-Städte Loreto und San Ignacio zeigen ein anderes Bild der Baja. Von San Ignacio aus lassen sich die unter UNESCO-Schutz stehenden Höhlenmalereien in der Sierra San Francisco und die Lagune Ojo de Liebre mit ihren Grauwalen bei Tagesausflügen bequem erkunden. An der Südspitze der Halbinsel mit dem Künstlerort Todos Santos und dem quirligen Cabo San Lucas endet die Baja California und auch Ihre Reise. Direkt im Anschluss bietet sich eine Verlängerung in die mexikanischen Kupferschluchten an.

Bitte beachten Sie: In dieser Reise sind keine Flüge eingeschlossen, gerne erstellen wir Ihnen ein komplettes Angebot inkl. Flügen.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Ankunft La Paz

Die Reise beginnt in La Paz, die "mexikanischste" Stadt der Baja California und berühmt für ihre malerischen Sonnenuntergänge. Die Umgebung des Hotels bietet einen großartigen Blick auf die Bucht von La Paz. Die Schatten spendenden Kokospalmen und Lorbeerbäume, der Duft von Akazien, Palisander und Flammenbaum im Frühjahr sowie die stets leichte Brise, der Coromuel, geben der Stadt eine angenehme Leichtigkeit. Für den, der frühzeitig ankommt, empfiehlt sich ein kleiner, selbständiger Ausflug mit dem Taxi in die Stadt. Bummeln Sie entlang der Uferpromenade, dem Malecón und besuchen Sie die Plaza mit der Kathedrale und deren rosafarbenen Glockentürmen. Falls Sie heute erst per Flugzeug anreisen ist der Transfer vom Flughafen La Paz zum Hotel mit einem Englisch sprechenden Pick-Up Service eingeschlossen.

Hotel Marina;

Tag 2: López Mateos - Loreto

Heute morgen Treffen um 07:45 Uhr mit dem Reiseleiter und allen Teilnehmern abmarschbereit in der Hotel-Lobby. Wir lernen einander kennen und besprechen die Tour. Frühzeitig verlassen wir La Paz und fahren über die rotbraunen Hänge der Sierra de la Giganta Richtung Loreto, „der Mutter aller Missionen“. An der berühmten Kanalenge von López Mateos sind viele Wale auf stetiger Durchreise. Ein Bootsausflug zu den amerikanischen Grauwalen, die eine Länge von 18 m erreichen können, wird für uns ein unvergessliches Erlebnis. Die riesigen Säugetiere mit ihren Neugeborenen sind friedlich und neugierig - oft schwimmen sie unmittelbar an die Beobachtungsboote heran. Am späten Nachmittag erreichen wir Loreto, die älteste Siedlung der Baja und einstige Hauptstadt. 1697, mehr als 160 Jahre nach Ankunft der spanischen Eroberer, landeten hier die Jesuiten, die im Namen der spanischen Krone die unwirtliche Halbinsel kolonisieren sollten und die erste Mission gründeten; weitere 23 folgten. Franziskaner und Dominikaner setzten die Missionsarbeit der Jesuiten bis 1829 fort. Der Rest des Tages steht zum Bummeln durch die Stadt mit ihrem tropischen Flair zur freien Verfügung. Wir können die Aussicht auf den Golf von Kalifornien genießen oder uns von einem der vielen Fischerboote bei einem Ausflug (eigene Kosten) auf den Wellen treiben lassen.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Fahrstrecke ca. 434 km; Hotel Hacienda Suites; (F)

Tag 3: Bahía Concepcion - Santa Rosalia - San Ignacio

Nach einem letzten Blick auf die vorgelagerten Inseln von Loreto fahren wir gen Norden. Im Tal der Riesen-Cardones unternehmen wir eine kurze Wanderung zwischen den höchsten Säulenkakteen der Südbaja. Nach einer Stunde ist wieder der Golf von Kalifornien in Sicht. Diese auch Sea of Cortez genannte Meereszunge zählt zu den artenreichsten Meeren der Erde und steht zum größten Teil als Biosphärenreservat unter Naturschutz. Wale, Delfine, Robben, über 300 Fischarten sowie zahlreiche Vogelarten leben hier am und im warmen, geschützten und nährstoffreichen Meer. Schließlich erreichen wir die Strände der malerischen Bahía Concepción. Steile Klippen ragen aus dem türkisfarbenen Meer und kleine Buchten mit feinen Sandstränden eignen sich hervorragend zu einem Spaziergang direkt am Meer. Hier verbringen wir unsere Mittagspause und es besteht die Möglichkeit zu baden. Wo sich Süßwasserquellen mit dem Meerwasser mischen, wachsen rote Mangroven in seichtem Wasser und bieten so Nistplätze für viele Meeres- und Wattvögel wie Blaufußtölpel, Fregattvögel und weiße Reiher. Bald treffen wir im Städtchen Santa Rosalía ein. Eine französische Bergwerksgesellschaft gründete um 1885 dieses Dorf zum Abbau von Kupfererzen. Beim Anblick der alten Gebäude mit hölzernen Balkonen und breiten Veranden auf der „Mesa Francesca“ fühlt man sich in das koloniale Frankreich versetzt, und tatsächlich errichteten hier die Franzosen aus Fertigteilen eine von Gustave Eiffel für die Weltausstellung 1889 entworfene Metall-Kirche, die per Schiff nach einer längeren Odyssee via Afrika nach Mexiko verfrachtet wurde. Nach der Besichtigung des örtlichen Museums zur Geschichte der Stadt, dem Bummel durch die Gassen zu Eiffels Kirche, zum Hotel Francis und zur französischen Bäckerei mit ihren alten, aber noch intakten Öfen fahren wir ca. 1 Std. von der Küste in das Wüstenland der vulkanischen Hochebene. Am späten Nachmittag bzw. Abend erreichen wir San Ignacio, wo wir viermal übernachten werden.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 304 km; Hotel Desert Inn; (F)

Tag 4: San Ignacio

Frühmorgens brechen wir zu unserer zweiten Walbeobachtungstour auf. Auf ungeteierter Straße und durch ausgetrocknete Bachbetten kommen wir nach holpriger und staubiger Fahrt zur San Ignacio Laguna. Mit den „Pangas“ fahren wir hinaus in die Lagune, um die Wale beim Springen und Spielen zu beobachten. Unser Ausflug in das Gewässer der Lagune dauert ca. 2 Stunden und kann entsprechend der Witterungsverhältnisse durchaus nass und anstrengend sein, ist aber ein absolutes Muss. Die Lagune gehört zu den wenigen Lagunen an der Pazifikküste, in denen sich die Kalifornischen Grauwale im Winter paaren und im folgenden Jahr ihre Jungen zur Welt bringen. Da das Wasser sehr flach ist, sieht man oft bis zu 50 Wale im Verlauf einer einzigen Bootstour aus nächster Nähe. Sind die Babys schon geboren und die Paarungszeiten vorbei, dann sind die Wale zutraulich und suchen von Zeit zu Zeit auch den Kontakt zu Menschen - sie kommen ganz von selbst nahe an die Boote heran. Gegen Mittag machen wir ein kleines Picknick. Mit einzigartigen Erlebnissen kehren wir nach San Ignacio zurück.

Fahrzeit ca. 7 Std.; Fahrstrecke ca. 140 km; Hotel Desert Inn; (FM)

Tag 5: Sierra San Francisco

Heute steht der Besuch der Sierra San Francisco, die 65 km von San Ignacio entfernt liegt, auf dem Programm. Langsam steigen wir aus der Pazifikebene in die zerklüftete Berglandschaft auf. Alleine schon die Fahrt ist atemberaubend schön; die Vielfalt der Kakteenarten ist unglaublich. Mit zunehmender Höhe begegnen uns endemische Pflanzen, die sonst nur in der nördlichen Baja California vorkommen – so zum Beispiel die Idria Columnaris und die Mexikanische Blaupalme. Unsere Kurzwanderungen bieten faszinierende Aussichten in die Canyonlandschaften der umliegenden Sierra, bei guter Sicht sogar einen Blick auf den Golf von Kalifornien. So haben wir auch Zeit für ein Picknick. Wir erkunden einen kleinen Ausschnitt der berühmten indianischen Felszeichnungen der Cochimi-Indianer. Die Zeichnungen der Cueva del Ráton beeindruckten uns mit überlebensgroßen Darstellungen von Hirschen, Menschen, Vögeln und Fischen. Obwohl die Bilder älter als 500 Jahre sind, bestechen sie durch ihre scharfen Konturen. Die UNESCO hat die bis zu mehreren Tausend Jahre alten "Kunstwerke und Botschaften" in kräftigen Rot- und Schwarzttönen inzwischen als Weltkulturerbe unter Schutz gestellt - auf dem gleichen Niveau wie die Höhlen von Lascaux in Frankreich. Rückkehr nach San



Ignacio am späten Nachmittag.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 160 km; Hotel Desert Inn; (FM)

Tag 6: Laguna Ojo de Liebre - Guerrero Negro

Heute führt uns unsere Reise in Richtung Guerrero Negro. Im UNESCO-Weltkulturerbe El Vizcaino Whale Sanctuary beginnen wir unsere dritte Walbeobachtung. Die Grauwale in der Laguna Ojo de Liebre (auch Scammon's Lagoon genannt) sind sehr aktiv und die Bullen liefern sich gerne Wettkämpfe im aufgewühlten Wasser des Pazifik. Auf unserem Weg nach Guerrero Negro betreten wir das riesige Biosphären-Naturreiservat der Vizcaino-Wüste - eine surreale Landschaft mit ungewöhnlicher Vegetation wie Cirio-Pflanzen und riesigen endemischen, bis zu 20 m hohen Cardón-Kakteen, die mit epiphytischen Bromelien bewachsen sind. Dieser graugrüne Überzug ist dem stetigen Wind zuzuschreiben, der den pazifischen Küstennebel gegen die Hügel treibt. In Guerrero Negro besichtigen wir nach einem Picknick die weltweit größte Salzgewinnungsanlage. Mit etwas Glück erspähen wir den mexikanischen Nationalvogel, den stolzen Seeadler Caracara. Abends kehren wir nach San Ignacio zurück.

Gehzeit ca. 3,5 Std.; Fahrstrecke ca. 288 km; Hotel Desert Inn; (FM)

Tag 7: San Ignacio - Vulkane "Las Tres Virgenes" - Mulegé - Loreto

Am Morgen besuchen wir das Missiones-Museum. Später fahren durchqueren wir auf der Mex 1 die von den 2.000 m hohen Vulkangipfeln der „Drei Jungfrauen“ geprägte wilde Lavalandschaft, welche von den sonderbaren, dickstämmigen Elefantebäumen bewachsen ist. Diese eher verdorrte wirkenden Bäume saugen sich bei seltenen Regenfällen mit Wasser voll und speichern es über Jahre; nach ausreichendem „Nass“ treiben grüne Blätter aus und nach dem Blattabwurf rosa Blüten. Am Fuße des noch aktiven Vulkans machen wir eine kleine Wanderung, um die außergewöhnliche Atmosphäre zu genießen. Wir fahren weiter zur Stadt **Mulegé**, ein 1705 von den Spaniern gegründeter Missionsort. Wir besuchen die mächtige Missionskirche, welche den in Palmen getauchten historischen Stadtkern mit den Adobehäusern überblickt. Landwirtschaftliche Produkte wie Datteln, Feigen, Bananen, Zitrusfrüchte und Oliven gedeihen hier prächtig. Entlang den Stränden der Bahia Concepcion erreichen wir Loreto und lassen den Tag ruhig ausklingen.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Gehzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 276 km; Hotel Hacienda Suites; (F)

Tag 8: Loreto - La Paz

Der heutige Morgen lädt zum Bummeln im historischen Zentrum von Loreto ein. Die Mission Nuestra Señora de Loreto wurde von Juan Maria Salvatierra gegründet, feierte 1997 ihr 300-jähriges Bestehen und ist somit die erste und älteste Mission Gesamtkaliforniens. Neben der Mission werden wir auch das Missionsmuseum zur Geschichte der Stadt besichtigen. Im Anschluss bietet sich noch eine letzte Gelegenheit, das eine oder andere Souvenir im Zentrum des faszinierenden Fischerstädtchens zu erwerben. Am frühen Nachmittag brechen wir schließlich nach La Paz auf. Das vorbeiziehende Meer, die Sierras und die langen Ebenen bestechen den Betrachter auf eine einmalige Art und Weise. Mittagspause in einer Birriería, einem landestypischen und rustikalen Restaurant, welches traditionelle Gerichte aus Ziegen- und Schaffsfleisch anbietet (eigene Kosten). Am Abend erreichen wir La Paz.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 377 km; Hotel Marina; (F)

Tag 9: La Paz - Bootsfahrt Isla Espiritu Santo

Nach den langen Fahrten lassen wir es heute ruhig angehen. Im Yachthafen von La Paz besteigen Sie Ihr Boot und sind in ca. 90 Minuten auf der unbewohnten Insel Espiritu Santo. Die zerklüftete Insel vulkanischen Ursprungs bietet neben faszinierenden Aussichten und traumhaften Buchten auch eine einzigartige Vegetation. Bei der Seelöwenkolonie von Los Islotes können Sie mit den verspielten Jungtieren schnorcheln. Ihren Box-Lunch genießen Sie an einem paradiesischen Sandstrand.

La Paz, die mexikanischste Gemeinde der Wüstenhalbinsel Baja California, ist eine gemütliche Stadt, die für ihre malerischen Sonnenuntergänge berühmt ist. Die Schatten spendenden Kokospalmen und Lorbeerbäume, der Duft von Akazien, Palisander und Flammenbaum sowie die stets leichte Brise, der Coromuel, geben der Stadt eine angenehme Leichtigkeit. Bummeln Sie entlang der Uferpromenade, dem Malecón, und besuchen Sie die Plaza mit der Kathedrale und deren rosafarbenen Glockentürmen.

Hotel Marina; (F)**Tag 10: La Paz - Cabo San Lucas - La Paz**

Ein letztes Highlight steht auf dem Programm: Land's End - die Südspitze der Baja! Auf dem Weg dorthin halten wir in **Todos Santos**. Die kleine Künstleroase auf der Pazifikseite beherbergt das vermeintliche Hotel California aus dem berühmten Song der Band Eagles.

Unser Ziel ist der quirlige Ferienort Cabo San Lucas. Wir folgen der Westküste zum berühmten Steinbogen Los Arcos, der den südlichsten Punkt der Baja markant kennzeichnet. Auf einer Glasbodenbootsfahrt haben wir die Gelegenheit, die Vielfalt des Meereslebens zu studieren und sich am „Strand der Liebenden“ im Wasser zu erfrischen - gerade an der Stelle, an der sich zwei Meere treffen: der mächtige Pazifik und der Golf von Kalifornien. Hier spielen Robben auf den Felsen und brüten Kormorane auf den steilen Klippen. Am Abend werden wir zurück nach La Paz gebracht und übernachten noch einmal im schon bekannten Hotel. Wer mag verlängert in Cabo San Lucas, gerne machen wir Ihnen ein Angebot.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Fahrstrecke ca. 324 km; Hotel Marina; (F)

Tag 11: Programmende

Mit dem Frühstück endet heute das Programm. Vormittags Transfer mit spanischsprachigem Fahrer zum Flughafen La Paz, zur Busstation oder zum Hafen.

Hinweis: Wenn Sie im Anschluss die Reise durch Mexikos Kupferschluchten gebucht haben, fliegen Sie heute entweder heute morgen nach Los Mochis oder fahren mit der Fähre um 15:00 Uhr nach Topolobampo.

(F)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de



Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Tour ist eine Erlebnisreise mit kurzen, sehr einfachen Spaziergängen/Wanderungen von max. 1-2 Stunden. Da es kaum angelegte Wanderwege gibt, geht es oft querfeldein durch Kakteenwälder (keine Angst vor Stacheln, Sie laufen mit genügend Abstand und Vorsicht zwischen den Pflanzen hindurch) und über Feldwege. In den steinigten Wüstengebieten geht es manchmal über lose Steine und Geröll; dies erschwert das Fortkommen und erfordert ein wenig Konzentration. Die teilweise hohen Temperaturen stellen für den Organismus eine nicht zu unterschätzende Belastung dar. Ihr Herz und Kreislauf sollten in Ordnung sein. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt.

Für die **längeren Fahrstrecken** steht Ihnen ein bequemer **Kleinbus**, den Ihr Reiseleiter fährt (je nach Gruppengröße ein 15-Passagier-Van oder ein kleineres Modell) zur Verfügung. Das persönliche **Hauptgepäck** werden je nach der Gruppengröße im Bus, auf dem Dachgepäckträger oder in einem Anhänger (je unter einer wasserdichten Plane) verstaut. Die **Fahrstrecken** werden von Besichtigungen unterbrochen, um ausreichend Zeit für Land und Natur zu haben. Die Fahrtroute verläuft meist auf asphaltierten Straßen, doch sind auch ein paar kurze Abschnitte auf Schotterpisten (teilweise mit „washboard“) zurückzulegen, was gutes „Sitzfleisch“ erfordert.

Sie übernachten in schönen und komfortablen Hotels der Mittelklasse mit Frühstück. An den Fahr- und Ausflugstagen können Sie sich mittags einen Imbiss kaufen oder im Restaurant essen. An 3 Tagen wird auf den Ausflügen mittags ein kleines Picknick angeboten. An Tagen mit Hotelübernachtungen ist abends Gelegenheit, die ausgezeichnete und fantasievolle mexikanische Küche zu genießen. Rechnen Sie mit Euro 10,- bis 15,- für ein gutes Restaurantessen und Getränk.

Verständnis für fremde Kulturen und Wertvorstellungen wird erwartet. Beim Fotografieren ist Zurückhaltung geboten. Bitten Sie die Personen vorher um Erlaubnis, wenn Sie ein Foto machen wollen, und akzeptieren Sie auch ein „Nein“. Die Bitte um ein Gemeinschaftsfoto wird meist gerne akzeptiert. Pünktlichkeit ist keine mexikanische Erfindung, „mañana“ schon eher; deshalb gehören Verzögerungen in Mexiko zum Reiseerlebnis!

Klima

Die Baja weist ein sehr trockenes **Wüstenklima** mit geringen Niederschlägen auf. Im Norden herrschen kühlere Temperaturen, bedingt durch die Einflüsse des Pazifik. Rechnen Sie tagsüber mit 15 - 25°C und nachts mit 5 - 15°C. In der starken Wüstensonne erwärmt sich die Luft sehr rasch nach Sonnenaufgang.

An der Küste kann Nebel auftreten. Je weiter es nach Süden geht, desto wärmer wird es. An der Sea of Cortez, dem Golf von Kalifornien, regnet es sehr selten. Die Tages-Höchsttemperaturen erreichen hier im Februar/März 20 - 25°C. Südlich von Loreto spürt man das subtropische Klima; die Tages-Höchsttemperaturen erreichen 30°C, und in der Regel fallen hier selten Niederschläge. Es ist oft windig auf der Baja, besonders im Februar und März.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie neben leichter, atmungsaktiver Kleidung eine Wind- und Regenjacke, die sich auch bei den Bootstouren bewährt. Für kühle Abende brauchen Sie Pullover und lange Hosen. Da die Baja recht staubig ist, sollten Sie pflegeleichte, bequeme Kleidung mit gedeckten Farben wählen. Für den Ausflug in die Sierra San Francisco und die Wanderung an den "Las tres Virgines" sind halbhohe Trekking- oder Turnschuhe mit guter Profilgummisohle von Vorteil. Die Mexikaner machen sich abends in den Restaurants gerne schick, so dass auch ein sportlich-legeres Abendoutfit in Ihrem Gepäck nicht fehlen sollte.

Gepäck

Für diese Tour benötigen Sie einen Koffer oder eine Reisetasche mit Rollen und einen Tagesrucksack mit ca. 20 Litern Fassungsvermögen.

Wichtige Hinweise

Diese Reise durch die Baja California ist eine **Zubucher-Reise** unseres örtlichen Partners Native Trails. Es buchen verschiedene deutsche Reisespezialveranstalter mit dem Schwerpunkt Natur und Wandern auf die Reise zu, so dass Sie nicht nur mit Hauser-Gästen unterwegs sein werden. Sie treffen auf die anderen Reisenden beim Briefing im Hotel in La Paz.

Unsere sonstige Regelung des **halben Doppelzimmers** gilt für diese Reise nicht. Wir bemühen uns um einen Zimmerpartner, sollten wir keinen finden, fällt der volle Einzelzimmerzuschlag an.

Bei den Tagesbescheidungen finden Sie die Namen der vorgesehenen Hotels, eine Änderung aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor. Mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2 Wochen vor Abreise erhalten Sie von uns eine verbindliche Hotelliste.

Walbeobachtungen auf der Baja California sind normalerweise zwischen Januar und Anfang April möglich. Im Januar und Februar sind an allen Orten meist sehr viele Wale anzutreffen. Ab März zieht ein Teil der Wale weiter und ihre Anzahl verringert sich. Die noch verbleibenden Wale sind aber durch die inzwischen stattgefundene Gewöhnung an die kleinen Whale-Watching-Boote viel "unerschrockener", wodurch meist intensivere Beobachtungen möglich sind.

Obwohl die Baja ein relativ wohlhabendes Gebiet ist, leben die Einheimischen bescheiden. Tragen Sie bitte Ihre Wertgegenstände (wie Pass, Ticket, Geldmittel etc.) immer bei sich, da weder das Hotelzimmer noch das Fahrzeug sichere Orte zur Aufbewahrung sind. Führen Sie Ihre Fotoausrüstung in einer dezenten Umhängetasche oder im Rucksack mit. Die Baja gilt zwar als sicheres Reisegebiet, doch sollten Sie weder Neid noch unnötige Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Bei dieser Reise kann es zu Programmumstellungen oder -änderungen kommen - aufgrund von Witterungsbedingungen, Flugverzögerungen, organisatorischen Schwierigkeiten oder anderen, unvorhersehbaren Faktoren. Es ist unser Anliegen, sämtliche Programmpunkte durchzuführen, doch können wir für die exakte Einhaltung der vorliegenden Ausschreibung keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.



Einreise und Gesundheit

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger ist kein Visum erforderlich.

Gültigkeit des Reisepasses: 6 Monate nach Ankunft in Mexiko.

Für Mexiko ist keine Impfung zwingend vorgeschrieben.

Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie, Polio

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Programm ab/bis La Paz
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis La Paz
- Flughafentransfer bei Ankunft und Abreise
- 10x Übernachtung im Hotel
- 10 x Frühstück, 3x Mittags-Picknick
- 3 Walbeobachtungen mit dem Boot
- Eintrittsgebühren
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 76,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Flüge ab/bis Deutschland via Mexiko-Stadt nach La Paz, z.B. mit LH ab € 1.300,- (inkl. Steuern und Gebühren)
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisenummer: MXK09

Reisetage: 11 Tage

Teilnehmerzahl: 2-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
14.01.2012 - 24.01.2012	1.450,00€
28.01.2012 - 07.02.2012	1.450,00€
11.02.2012 - 21.02.2012	1.450,00€
25.02.2012 - 06.03.2012	1.450,00€
10.03.2012 - 20.03.2012	1.450,00€
24.03.2012 - 03.04.2012	1.450,00€
12.01.2013 - 22.01.2013	1.450,00€

26.01.2013 - 05.02.2013	1.450,00€	-
09.02.2013 - 19.02.2013	1.450,00€	-
23.02.2013 - 05.03.2013	1.450,00€	-
09.03.2013 - 19.03.2013	1.450,00€	-
23.03.2013 - 02.04.2013	1.450,00€	-
Einzelzimmerzuschlag	330,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Flüge nach La Paz; fehlende Mahlzeiten (ca. € 150,-), Getränke; Trinkgelder (ca. € 50,-); individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Verlängerung/Baustein: Mexikos Kupferschluchten

- 🚗 **Ideal zu kombinieren mit der Baja California-Reise**
- 🚗 **Buntes Programm mit Wanderung und Ausflügen in den Kupferschluchten**
- 🚗 **Fahrt mit dem berühmten Zug CHEPE: El Fuerte – Cerocahui – Posada Barancas**
- 🚗 **Zu Gast bei einer Familie der Raramuri-Indianer**
- 🚗 **Reisen in kleiner Gruppe mit Deutsch sprechendem Reiseleiter**

Am nördlichen Ende des 1.300 m langen Gebirgszuges der Sierra Madre liegen die Kupferschluchten. Dieses durch Vulkanismus entstandene Canyon-System mit seiner üppig grünen Flora und Fauna ist bis heute noch nicht vollständig erforscht. Hier lebt seit Jahrhunderten das Volk der Rarámuri, die berühmten „Fußläufer“, bekannt auch für ihre Handwerkskunst.

Direkt im Anschluss an die Reise Baja California – oder auch ganz individuell – haben Sie die Möglichkeit, noch sieben Tage die Kupferschluchten auf der berühmten Eisenbahnlinie mit dem CHEPE in der Gruppe mit Deutsch sprechender Reiseleitung zu bereisen.

Gerne erstellen wir Ihnen auch ein passendes Flugangebot zu Ihren Reiseplänen.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise Los Mochis

Entweder Sie kommen heute mit der Fähre von der Baja California /La Paz in Topolobampo an oder Sie landen am Flughafen von Los Mochis. Sie werden am Hafen von Topolobampo oder am Flughafen von Los Mochis durch einen spanischsprachigen Taxi-Service begrüßt und zum Hotel gebracht, wo Sie sich von Ihrer Anreise



ausruhen können. Heute findet kein Programm mehr statt.

Hotel Santa Anita;

Tag 2: Los Mochis - El Fuerte

Vormittags um 08:30 Uhr Treffen mit dem Reiseleiter und allen Teilnehmern in der Hotel-Lobby. Kennenlernen der Gruppe und Besprechung der Reise. Anschließend unternehmen wir einen Bootsausflug auf dem drittgrößten natürlichen Meereshafen der Welt - Topolobampo. Später fahren wir über fruchtbare Ebenen in die Kolonialstadt El Fuerte. Auf einer kurzen Stadtbesichtigung schlendern wir im historischen Zentrum unter geschwungenen Balkonen hindurch, an malerischen Häusern vorbei, deren Portale Blicke auf schattige Innenhöfe freigeben. El Fuerte ist die zweite Station des CHEPE auf seinem Weg hinauf in die Kupferschluchten und historisch gesehen eine der wichtigsten und interessantesten Städte Nord-Mexikos. Die Gemeinde wurde im Jahre 1564 durch den Spanier Francisco de Ibarra gegründet. Wegen der Angriffe der Indianer, wurde Anfang des 17. Jh. eine Festung erbaut (im Spanischen: Fuerte). Genießen Sie auf einem kurzen Stadtrundgang die Geschichte und das Flair der kleinen Stadt am Fluss.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 105 km; Hotel Torres del Fuerte; (F)

Tag 3: El Fuerte - Cerocahui

Endlich ist es so weit, dampfend steht der CHEPE, der berühmte Zug durch die Kupferschluchten, im Bahnhof. Wir steigen ein für eine Fahrt ins Hochland nach Bahuchivo auf 1.600 m Höhe. Die Luft ist hier klar, die Sonne intensiv. Truthahngeräusche kreisen am tiefblauen Himmel und die Berghänge bedeckt licht stehender Kiefernwald. Nach 12 km auf holperiger Piste erreichen wir Cerocahui, wo wir heute übernachten werden. Am Nachmittag besteht Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung oder einem Ausritt zu Pferde.

Fahrzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 18 km; Hotel Mision; (FMA)

Tag 4: Cerocahui - Posada Barrancas

Nur wenige Kilometer von Cerocahui entfernt befindet sich eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Kupferschluchten. Der Aussichtspunkt Cerro Gallegos auf 2.300 m gibt den Blick tiefe 1.800 m hinunter in die Urique Schlucht frei. Weit unten können wir das gleichnamige Dorf erkennen. Diese Region ist Heimat der Rarámuri Indianer. Bei dem Besuch einer Rarámuri-Familie lernen wir mehr über die Traditionen und Lebensweise der Kupferschluchten-Bewohner. Zurück in Cerocahui können wir noch eine der schönsten Missionskirchen der Sierra Madre besuchen. Später bringt uns ein kurzer Transfer zum Bahnhof für unsere letzte Fahrt mit dem CHEPE nach Posada Barrancas auf 2.200m. Einst war an dieser Stelle gar kein Haltepunkt vorgesehen; die Bahnlinie kam hier dem Abgrund des Canyons aus bautechnischen Gründen sehr nahe. Heute ist die Station direkt an der Bruchkante der Schluchten viel besucht, denn das Panorama ist überwältigend. Umgeben von über 3.000 m hohen Berggipfeln, können wir von hier einen großen Teil des Kupferschluchten-Systems überblicken. Bei einem Spaziergang an der Schluchtkante sehen wir im Nord-Süd-Verlauf die uns schon bekannte Urique-Schlucht, im West-Ost-Verlauf die namentliche Kupferschlucht (Barranca del Cobre). Wie eine kleine Burg thront auch unser Hotel am Schluchtenrand.

Hotel Mansion Tarahumara - Canyon View; (FMA)

Tag 5: Posada Barrancas - Creel

Mit dem Van fahren wir zu mehreren Aussichtspunkten entlang des Schluchtenrandes. Während der kleinen Kurzwanderungen haben wir immer den Zusammenlauf der drei Hauptschluchten der Region im Blick - den Barranca Urique, die eigentliche Kupferschlucht und den etwas kleineren Barranca Tararecua. Anschließend unternehmen wir eine Seilbahnfahrt zum Aussichtspunkt im Herz der Kupferschluchten mit Blick auf den Río Urique. Der erste Abschnitt des Seilbahn-Systems hat eine Länge von 2.750 m und wurde 2010 fertiggestellt. Die Gondel bietet bis zu 60 Passagieren Platz und eröffnet während der Fahrt vom Piedra Volada aus unglaubliche Aussichten in das umliegende Canyonsystem. Wanderwege auf alten Rarámuri-Pfaden, aufregende Zip-Lines mit Höhen bis zu 450 m und Mountain-Bike-Tracks runden das Abenteuer ab und lassen keine Wünsche offen. Später Transfer zur Zugstation und Zugfahrt von Posada Barrancas nach Creel. Kurzer Rundgang durch die kleine Holzfäller- und Touristenstadt Creel. Ein Bummel durch die Straßen der Stadt zeigt eine bunte Mischung aus einheimischen Werktätigen, Rarámuri-Indianern und Besuchern verschiedener

Nationalitäten. Unterkünfte, Restaurants, Agenturen jeglicher Couleur, Bau-, Möbel- und Souvenirläden schießen wie Pilze aus dem Boden.

Hotel Best Western the Lodge at Creel; (F)

Tag 6: Creel - Chihuahua

Unser Ausflug führt uns zur Jesuitenmission in Cusárare. Nach dem Besuch der Missionskirche fahren wir zum gleichnamigen Wasserfall nahe der Siedlung der Rarámuri-Indianer. Eine Wanderung führt leicht ansteigend ca. 3,5 km über einen alten Rarámuri-Pfad entlang lichter Kiefernwälder zum 33 m hohen Wasserfall des Flusses Areponapuchi. Zum Abschluss des Ausfluges machen wir einen kurzen Stopp am Lago de Arareco. Über Creel erreichen wir die Stadt Cuauhtémoc, 82 km westlich von Chihuahua-Stadt. Sie lebt insbesondere von der Viehwirtschaft und gilt als „Kornkammer Chihuahuas“. Hier leben etwa 50.000 deutschsprachige Mennoniten in mehr als 200 Dörfern. Wir besuchen eine Mennonitenfamilie und das Museum der mennonitischen Glaubensgemeinschaft. Zum Abschluss Halt bei einer örtlichen Molkerei mit Käse- und Fleischprodukten aus der Region. Weiter geht es nach Chihuahua. Besuch der Kathedrale und des nahe gelegenen Stadtmarktes. Chihuahua war das Hauptquartier des Volkshelden Pancho Villa. Neben dem Besuch des Museums La Quinta Luz, das heute in der prächtigen Villa des Generals etabliert ist, besuchen wir den Gouverneurspalast mit den Wandmalereien von Aarón Piña Mora zur Geschichte Chihuahuas. Heute verabschieden wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen von unserem Reiseleiter.

Gehzeit 3 - 4 Std.; **Fahrstrecke ca. 257 km;** **Hotel Holiday Inn & Suites; (F)**

Tag 7: Abreise

Je nach persönlichem Reiseplan erfolgt tagsüber der Transfer zum Flughafen Chihuahua.

(F)



Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Programm ab Los Mochis/bis Chihuahua
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Los Mochis/bis Chihuahua
- 6x Übernachtung im Hotel
- 6x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Zugticket CHEPE

Wunschleistungen

- Flüge ab Deutschland nach Los Mochis/von Chihuahua zurück, z.B. mit LH ab € 1.300,- (inkl. Steuern und Gebühren)

Termine und Preise:

Reisennummer: MXS10

Reisetage: 7 Tage

Teilnehmerzahl: 2-12

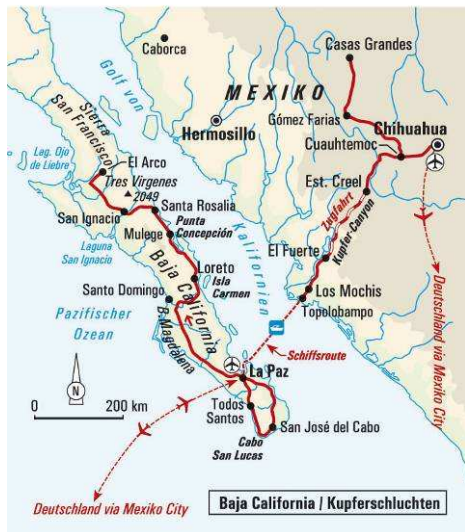
Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
07.02.2012 - 13.02.2012	920,00€	-
21.02.2012 - 27.02.2013	920,00€	-
06.03.2012 - 12.03.2012	920,00€	-
20.03.2012 - 26.03.2012	920,00€	-
03.04.2012 - 09.04.2012	920,00€	-
23.10.2012 - 29.10.2012	920,00€	-
20.11.2012 - 26.11.2012	920,00€	-
05.02.2013 - 11.02.2013	920,00€	-
19.02.2013 - 25.02.2013	920,00€	-
05.03.2013 - 11.03.2013	920,00€	-
19.03.2013 - 25.03.2013	920,00€	-
Einzelzimmerzuschlag	290,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Flüge oder Fährfahrten; Reiseversicherung; Kosten für fehlende Mahlzeiten (ca. € 10 - 15,- pro Mahlzeit, inkl. Getränken); Getränke zu den eingeschlossenen Mahlzeiten; Trinkgelder (ca. € 40,-); individuelle Ausflüge und Besichtigungen.



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Diese Reise wird veranstaltet von unserem Kooperationspartner Native Trails.

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9

81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

